

1. Juni 2016, Plauderlunch, Aufnahme von Christian Sperb in den RC Schönenberg und Information ROKJ

Gäste:

- Jakob Gattiker (RC Linthebene)
- Christian Sperb (Neumitglied)

Auswärtige Besuche:

- **Referent beim RC Ufenau am 11. Mai 2016:** Meinrad Fleischmann
- **Gastroessen des RC Au am Zürichsee in Wädenswil am 26. Mai 2016:** Daniela und Peter Mosbacher, Patrik und Maya Ringler, Eric Spoerndli

Sitzung Aufnahmekommission:

Jürg Kobler, Dieter Randegger, Patrik Ringler, Eric Spoerndli und Marlies Zaugg

Geburtstage:

- Christian Meier (31. Mai 2016)
- Fritz Treichler (31. Mai 2016)

Präsenz:

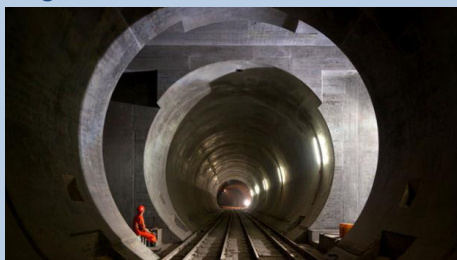
80%

Nächste Anlässe:

- **8. Juni 2016:** Air Traffic Control (Reto Schorer)
- **15. Juni 2016:** Tauch- und Reisemedizin (Dr. med. Mutzbauer)
- **22. Juni 2016:** Smile Studio Horgen (Barbara Schadeck)

Schlagzeile des Tages:

Eröffnung des Gotthardbasistunnels



Patrik Ringler begrüsst zum Lunch ganz herzlich **Christian Sperb**, der mit dem heutigen Tag neu im RC Schönenberg aufgenommen wird. Patrik verweist auf die Verängerung der Anmeldefrist für die Distrikt-Konferenz und blickt auf einen tollen Anlas im Madranertal zurück.



Christian Sperb

ROKJ – Rotaract für Kinder und Jugendliche

Oliver Jaussi und **Christian Meier** führen in ROKJ ein. Das Ziel von ROKJ ist, wirtschaftlich und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus der Region einfach und effizient zu unterstützen. Dabei soll das Potential und die Talente gefördert und die Integration in die Gesellschaft erleichtert werden. Durch diese Investition in die Zukunft will Rotary präventiv und nachhaltig wirken.

Im Rahmen des Programms «ROKJ» will der Rotary Schönenberg Beiträge an Familienlager, Musikunterricht, Sportutensilien, Nachhilfeunterricht, etc. sprechen. Der gesprochene Förderbeitrag ist immer als Teilbeitrag zu verstehen. Ein weiterer Teil muss selber übernommen werden.

Als Pilotinstitution wird das Kinder- und Jugendhilfezentrum in Horgen ausgewählt. Das KJZ ist im Auftrag von Gerichten und Kindesschutzbehörden tätig und hat somit am meisten Kontakte zu Kindern und Jugendlichen, die eine Unterstützung nötig haben. Die Bedarfsabklärung kann bereits im KJZ erfolgen.

Beat Nüesch

